

Neujahrsgd. Mi. 1. Januar 2025 - 9.30 Uhr Kirche Reitnau
Jahreslosung 2025: Prüfet alles und behaltet das Gute! – 1.Thess.5,21

Eingangslied (1): Jesus, du bist König in unsrer Mitte

Begrüssung: Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat, der seine Treue hält und nicht fahren lässt das Werk seiner Hände! Amen. *Happy New Year!* Am 1.Jan.2025 wollen wir uns mit der Jahreslosung 2025 befassen: **Prüfet alles und behaltet das Gute! – 1.Thess.5,21 – ihr habt ja den Bibelvers als Kalenderkarte am Eingang bekommen!** Ja, in dem vielen Fakenews unserer Gesellschaft gegenüber müssen wir aufmerksam sein & prüfen. In **1.Johannes 4:1** heisst es im NT: Ihr Lieben, glaubt nicht jedem, der behauptet, er sei mit Gottes Geist erfüllt, sondern prüft, ob er wirklich von Gott kommt. Denn überall sind falsche Propheten ausgegangen unterwegs. Aber – auch das ist wichtig – nicht beim Negativen stehen bleiben, sondern das Gute behalten! Dem Geist dämpft nicht! Prophetische Rede verachtet nicht! Hier ist die richtige Balance beim Prüfen wichtig! *Wollt Ihr Euch noch gegenseitig, links-rechts, hinten-vorne ein frohes, gesegnetes Neues Jahr wünschen...?! Prüfet alles und behaltet das Gute!* Was bedeutet diese Jahreslosung für Dich konkret? Darüber wollen wir *nachher austauschen*

Gebet: KiP

Lobpreiszeit: 3 Lieder

- **2 Elohim, Gott isch dr Schöpfer**
- **3 Gott ist gegenwärtig**
- **4 Du grosser Gott, wenn ich die Welt betrachte**

Zeugnisgelegenheit: Was bedeutet für Dich konkret die Jahreslosung – was möchtest Du mit Gott im Neuen Jahr erleben? Wo sollen wir prüfen? Welches Gute willst Du festhalten?

Schriftlesung: 1.Thessalonicher 5, 16-24

16 Seid allezeit fröhlich, 17 betet ohne Unterlass, 18 seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch. 19 Den Geist löscht nicht aus. 20 Prophetische Rede verachtet nicht. 21 Prüft aber alles und das Gute behaltet. 22 Meidet das Böse in jeder Gestalt. 23 Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für das Kommen unseres Herrn Jesus Christus. 24 Treu ist er, der euch ruft; er wird's auch tun.

Predigt: Prüfet alles und behaltet das Gute! – 1.Thess.5,21

Liebe Gemeinde!

Wir befassen uns mit der Jahreslosung 2025 aus 1.Thess.5,21: **Prüfet alles und behaltet das Gute!** Laut Schätzungen trifft ein Mensch durchschnittlich etwa 20.000

bis 35.000 Entscheidungen pro Tag. Die Anzahl kann stark variieren, abhängig von der Komplexität der täglichen Aufgaben, der Persönlichkeit und dem Lebensstil. Die meisten dieser Entscheidungen sind unbewusst und betreffen alltägliche Dinge, wie z. B. Was soll ich anziehen? Was soll ich essen? Oder wie soll ich zur Arbeit gehen - mit dem Bus oder Velo? Nur ein kleiner Teil der Entscheidungen erfordert unser bewusstes Nachdenken, z.B. bei wichtigen beruflichen oder privaten Fragen: *Soll die Firma vergrößert werden...?* Oder *Wie kann ich meinem Nachbarn nach dem Verlust seines Vaters helfen...?* Die meisten Entscheidungen treffen wir intuitiv. Und das bedeutet: Viele Entscheidungen sind auf emotionaler Ebene bereits gefallen, bevor wir bewusst darüber nachdenken. Das liegt daran, dass *unser Gehirn intuitive Prozesse häufig schneller durchführt als die rationalen Überlegungen*. **Dann braucht es einen bewussten Denkprozess, um sich selbst gegebenenfalls noch einmal umzustimmen und nicht nur Gründe für die schon gefundene Lieblingslösung zu sammeln.**

Die neue Jahreslosung ermutigt uns, bewusst nachzudenken und ist somit ein guter Kompass für Lebensfragen: „Prüfet alles und das Gute behaltet.“ So schreibt es der Apostel Paulus an die Gemeinde in Thessalonich, ca. 50 AD. Am Ende seines Briefes gibt er kurze, einprägsame Leitsätze für das Leben im Glauben und für die christliche Gemeinde:

- **Achtet & ehrt eure Vorsteher** **V.12**
- **Haltet Frieden untereinander** **V.13**
- **Weist die Nachlässigen zurecht** **V.14**
- **Tragt die Schwachen**
- **Seid geduldig mit jedermann**
- **Vergelte nicht Böses mit Bösem** **V.15**
- **Jagt allezeit dem Guten nach, füreinander und für jedermann**
- **Seid allezeit fröhlich** **V.16**
- **Betet ohne Unterlass** **V.17**
- **Seid dankbar in allen Dingen** **V.18**
- **Den Geist dämpft nicht** **V.19**
- **Prophetische Rede verachtet nicht** **V.20**
- **Prüft aber alles und das Gute behaltet** **V.21**
- **Meidet das Böse in jeder Gestalt** **V.22**

Die neue Jahreslosung, dieser kurze einprägsame Satz aus 1.Thess.5,21 ist also eins dieser Leitsätze am Ende des 1.Thess.-Brief. Der kurze, flüssige Satz könnte **aus einem Spruchkalender** stammen... Es könnte ein Satz sein aus der **Rede an Absolventen bei der Abschlussfeier** ihres Studiums: Liebe Absolventen, Prüfet alles und das Gute behaltet! Doch wenn wir die Worte ganz genau unter die Lupe nehmen, bemerken wir, wie vieldeutig die Aussage ist, je nachdem, wie wir die Wörter betonen: **Prüfet** alles und das Gute behaltet! Prüfet **alles** und das Gute behaltet! Prüfet alles **und** ... usw. Wenn ich also mathematisch nicht daneben liege,

schillert dieser Satz so in 6 Nuancen – dh. Für jeden Werktag der Woche im neuen Jahr eine neue Perspektive!

Welchen Zweck haben die Leitsätze des Paulus am Schluss des 1.Thess.Brief? Nun, der Apostel Paulus macht es klar in **1.Thess.5,23**: Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für das Kommen unseres Herrn Jesus Christus.

Gewaltig – diese Zielsetzung: *Dass wir einmal ganz heil sind, heil an Leib, Seele und Geist – und wir geheiligt vor Gott erscheinen können.* Das können wir nicht selber machen, das kann nur Gott. Geplanter Zieleinlauf: Bei der Wiederkunft Jesu Christi.

Paulus' Anliegen für die Christen in Thessalonich und für uns ist: Die Heiligung! So sagte er 1 Kapitel vorher: Das ist der Wille Gottes: Eure Heiligung! Und Paulus zeigt auf, was für diesen Weg der Heiligung wichtig ist: ***Ein dankbares Herz, eine Haltung des Gebets, Geduld für jedermann, das Tragen der Schwachen, Ermutigung für die Ängstlichen, das Hören auf die Stimme des Heiligen Geistes, die Meidung des Bösen, und eben: Prüfet alles und behaltet das Gute.***

All das bewirkt Gottes Geist in uns, der leitet, begabt, lehrt, tröstet und anfeuert. Darauf zielt Paulus ab: Lasst Euch leiten von Gottes Geist und haltet so das Gute fest!

Was ist der Maßstab, die Richtlinie, wie Gottes Geist das Gute prüft? Wie können wir prüfen – nach welchem Maßstab?!? Wie können wir das Gute entdecken?!

1. Ist Jesus Christus im Mittelpunkt? Wir ER geehrt? Kann ich die Stimme des Guten Hirten Jesus Christus erkennen? Jesus sagte im Joh.Evang. 10,27: *Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir!* Es ist die einfache Frage: *Kann Jesus dabei sein und mitmachen...?!*

2. Stimmt es mit dem Wort Gottes, mit der Bibel, überein? Die Bibel ist unser Maßstab - hier finden wir die Kriterien für das Gute, das wir festhalten wollen. Wie die Juden in **Beröa** (Apg 17,11) sollten wir alles Gehörte mit der Schrift vergleichen. Die Bibel ist der Maßstab für Wahrheit (vgl. 2. Tim. 3,16). Dafür muss man nicht Theologie studiert haben. Gott will uns leiten durch seinen Geist, der ein feines Gespür hat, ob etwas dem Geist des Wortes Gottes atmet oder nicht. *Wir dürfen das im Geiste fragen: HERR, redest Du hier?!* Und es ist auch nicht verkehrt, einen Bruder oder Schwester im Glauben zu konsultieren: Was meinst Du dazu? Jesus hat verheissen: Wo zwei oder drei sich in meinem Namen versammeln, da bin ich in ihrer Mitte!

3. Was sind die Früchte? Jesus selbst lehrt uns, dass wir falsche Lehrer an ihren „Früchten“ erkennen können (Matth. 7,15-20). Eine gute Lehre wird immer gute

Früchte wie Liebe, Freude und Frieden (Gal. 5,22-23) hervorbringen, während falsche Lehren Spaltung, Stolz oder Selbstsucht fördern. Das ist ein Warnsignal.

4. Entspricht meine Reaktion der Liebe & Barmherzigkeit Jesu? Jesus ist Menschen in Wahrheit – aber mit Liebe begegnet, z.B. die Frau, die bei Ehebruch ertappt wurde. Jesus hat sie nicht verurteilt, sondern gesagt: Geh hin und sündige nicht mehr. Wie begegne ich Menschen? Mit der Liebe Jesu? Vgl. **Geschichte mit 3 Sieben: WAHRHEIT, GÜTE & NUTZEN.** Die **3 Siebe des WEISEN:** Ist es wahr, gütig & nützlich...?! Eines Tages näherte sich ein Bekannter dem Weisen. „*Weißt du, was ich gerade über einen deiner Freunde hörte?*“, fragte er. „*Warte!*“, sagte der Weise. „*Bevor du mir irgendetwas sagst, wollen wir es durch die drei Siebe hindurchlassen.*“ „*Drei Siebe?*“, fragte der Mann verwundert. „*Ja*“, sagte der Weise, „*Lass uns sehen, ob das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe hindurchgeht: Das erste Sieb ist die **Wahrheit**: Bist du dir sicher, dass das, was du mir erzählen willst, **wahr ist?***“ „*Nein*“, sagte der Mann, „*ich habe es nur gehört und wollte es dir einfach weitergeben.*“ Also, sagte der Weise. „*Du weißt nicht, ob es wirklich wahr ist. Lass uns sehen, ob es immerhin durch das zweite Sieb hindurchgeht, das Sieb der **Güte**. Ist das, was du mir über meinen Freund sagen willst, etwas Gutes?*“ „*Nein, im Gegenteil*“, sagte zögernd der Mann, „*es ist etwas Schlechtes.*“ „*Nun*“, fuhr der Weise fort, „*du willst mir also etwas Schlechtes erzählen und du bist dir nicht mal sicher, ob es überhaupt wahr ist. Dann wollen wir jetzt noch das dritte Sieb anwenden, das Sieb der Nützlichkeit: Ist das, was du mir über meinen Freund erzählen willst, für mich und für meinen Freund nützlich?*“ „*Nein, nicht wirklich*“, gab der Mann kleinlaut zu. „*Also*“, sagte der Weise, „*wenn es weder wahr, noch gut, noch nützlich ist, so lass es ruhig begraben sein und belaste dich und mich nicht damit.*“

Die Kirche hat immer wieder versucht, eine Norm für das Gute zu formulieren – Glaubensbekenntnisse! Wir feiern in diesem Jahr 2025 ein Jubiläum, nämlich 1700 Jahre das Bekenntnis von Nicäa. In 325 AD wurde dieses Bekenntnis als Leitfaden aufgestellt – was die Leitsätze der Bibel entspricht. Damals gab es manche Irrlehrer, die die Göttlichkeit von Jesus abstritten: Jesus sei nur ein Mensch gewesen, geschaffen und nicht ewig... Damit wäre sein Erlösungswerk auch nur menschlich und nicht ewig... Athanasius hat sich sehr dafür eingesetzt, dass die biblische Wahrheit betont wird: Jesus ist wahrer Gott & wahrer Mensch – seine Erlösung gilt für alle Zeiten!

Im Jahr 2025: Das Jubiläum 1700 Jahre Bekenntnis von Nicäa (325 AD) – Athanasius: Die göttliche Natur von Jesus Christus wurde betont!

Das Bekenntnis von Nicäa, AD 325

Ich glaube an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom

wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserem Heil, ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgeföhren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Ich glaube an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten; und an die eine, heilige, allgemeine und apostolische Kirche.

Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Ich erwarte die Auferstehung der Toten, und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Prüfet alles und das Gute behaltet. Diese Jahreslosung fordert uns zu Offenheit auf. Wir sollen nicht bei dem bleiben, was unsere Erfahrungen, Emotionen und Mustererkennungen uns beinahe automatisiert vorgeben. Wo der Heilige Geist wirkt, da geschieht Neues und Unerwartetes. Wir wollen offen sein für das Reden des Heiligen Geistes – aber auch prüfen, wo das geistlich Gute ist – daran wollen wir festhalten: Gottes Wort, Gebet, Dank, Tragen der Schwachen, Freude, usw....!

Das Lied zur Jahreslosung: Prüfet alles und das Gute, das behaltet Clemens Bittlinger "Prüfet alles"; Offizieller Videoclip zur Jahreslosung 2025

***Refr: Prüfet alles und das Gute, das behaltet: Eins im Sinn:
Diese Welt so zu gestalten, dass wir frei und friedvoll sind.***

1. Den Frieden zu bewahren, wie einen grossen Schatz,
die Trägen zu ermahnen, mit einem klugen Satz,
die Schwachen mitzutragen, ist niemals für die Katz,
denn vieles, ja, fast alles, hat hier doch seinen Platz.

Refr.

2. «Geduldig sein» zu üben, das fällt uns manchmal schwer,
und auch den Feind zu lieben, alsob das einfach wär.

Dem Guten nachzujagen, ist nicht so populär.

Doch was wir hoffend wagen, das stärkt uns umso mehr.

Refr.

3. Das Beten zu entdecken, als eine Möglichkeit,
sich weit hinauszustrecken, in Gottes Ewigkeit.

Ich kann dankbar erkennen: Mein Leben ist Geschenk.

Ich darf Gott «Vater» nennen, der liebend an mich denkt.

Refr.

Amen.

Lied: (5) Lied zur Jahreslosung (ab Video & Beamer): Prüfet alles und das Gute, das behaltet (Clemens Bittlinger) – *gemeinsam singen!*

Fürbitten & Stille & Unser Vater:

Danke, HERR, für Dein Wort und Gemeinschaft im Glauben. Geh mit uns in das neue Jahr 2025 und hilf uns, zu prüfen und das Gute zu behalten!

Unser Vater im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit, Amen

Segen: „Passt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an. Lasst euch vielmehr von Gott umwandeln, damit euer ganzes Denken erneuert wird. Dann könnt ihr euch ein sicheres Urteil bilden, welches Verhalten dem Willen Gottes entspricht, und wisst in jedem einzelnen Fall, was gut und gottgefällig und vollkommen ist.“ (Röm 12,2 GNB)

Der HERR segne uns und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Der HERR erhebe sein Angesicht über uns und gebe uns seinen Frieden.

Schlusslied (6): *Geh unter der Gnade*